

Ergebnisse der Umfrage „Wohnen im Alter“

- ~43,3% sind in Bessenbach geboren.
- ~90,4% haben Kinder. ~36% leben weiter weg, ansonsten sind die Kinder in der Nähe.
- Nur ~20% leben alleine und knapp 10% leben zur Miete.
- ~92,5% planen NICHT ihre Wohnung altersgerecht umzubauen und für ~71,8% kommt nur die eigene Wohnung als Wohnform in Frage.
- ~86,1% haben sich noch nicht über Einrichtungen/Dienstleistungen informiert
- ~32,9% erhalten bereits Hilfen im Alltag, Haushalt oder bei der Pflege.
- Ca. 91 Personen geben an, dass sie noch fit genug sind.
- Die meisten Einwohner wenden sich bei Fragen an den Hausarzt oder an die Familie.
- Bzgl. Angeboten und Diensten greift die Mehrheit auf das Gemeindeblatt, die Familie, Zeitung und Freunde zu.
- 2 Probleme, die herausstechen, sind fehlende öffentliche Toiletten sowie zugeparkte Gehsteige.
- Ruhemöglichkeiten fehlen vielen Befragten und die unsicheren, vielbefahrenen Straßenübergänge stellen ein weiteres Problem dar.
- Die meisten nutzen als Fortbewegungsmittel das Auto oder sind zu Fuß unterwegs. Weitere Fortbewegungsmittel sind das Fahrrad oder private Mitfahrgelegenheiten.
- Vermisst werden Geschäfte des täglichen Bedarfs sowie ein Treffpunkt (Wirtshaus, Café) und öffentliche Toiletten.
- Zusammengerechnet ~89% haben schon von Angeboten für ältere Menschen gehört oder daran teilgenommen.
- Zusammengerechnet ~92% sind mit der Lebens- und Wohnsituation „zufrieden“ bzw. „sehr zufrieden“.
- Sorgen bereiten ~88% die Gesundheit bzw. die fehlende Mobilität
- Nur 8,6% besuchen gesundheitsorientierte Vorträge.
- 78,1% brauchen kein Hilfsmittel, wenn sie unterwegs sind.
- ~79% der Kinder würden die Eltern unterstützen oder unterstützen sie bereits.
- Insgesamt fühlen sich die Bessenbacher wohl in der Wohngegend und in die Gemeinde eingebunden. Die wichtigsten Orte werden ebenfalls erreicht und

auch das Verhältnis zu den Nachbarn wird mit 83,3% als „gut“ bis „sehr gut“ bezeichnet.

- Lediglich die notwendigen Angebote weichen in der Stimmungsabfrage ab. Dort geht der Mittelwert Richtung „geht so“.

Hinweise bei offenen Fragen

- In Oberbessenbach standen 2 Bänke am Kirchpfad, warum sind die weg?
Bzw. Es fehlen allgemein Bänke in Oberbessenbach
- Die Hauptstraße in Keilberg soll Tempo 30 - Zone werden
- Bankfilialen sind mit dem Rollator unmöglich zu erreichen
- Die Zugänge zu den Kirchen und den Friedhöfen sind beschwerlich
- Es fehlen Einkaufsmöglichkeiten in Oberbessenbach
- Es fehlen Angebote in den Ortsteilen (z.B. Treffs, Cafés,...)
- Es fehlen Parkplätze an den Kirchen und an den Friedhöfen